

## Anekdoten von Julius Berstl

### Majestätsbeleidigung

Dem König Jakob I. von England setzte sich eines Tages eine Fliege mitten auf die Nase. Der erzürnte Monarch rief: „Ich besitze drei Königreiche. Drei Völker haben Platz in ihnen. Wälder wechseln mit Feldern. Und die Tiere tummeln sich im Wasser, auf Erden und in der Luft. Findest du keinen anderen Ort, deine Bedürfnisse zu verrichten, als meine königliche Nase?“ — Da flog die Fliege mit beschämtem Brummen von dannen. Aber die königliche Nase war dennoch verunreinigt. Nichts vermag dies Faktum aus der Weltgeschichte zu tilgen!

*Handwritten signature: F. Berstl*



Rumbo Ambra  
 Rumbo Eau de Cologne  
 Rumbo Luxusseife GR. 212  
 Rumbo Lavendel  
 Rumbo Juchten  
 Rumbo Biedermeier  
 Rumbo Lys  
 Rumbo Fascination  
 Rumbolla

RUMBO SEIFENWERKE FREITAL-DRESDEN

### Der Barbier des Kaisers.

Joseph II. pflegte es vorzuziehen, anstatt in seiner eigenen Galakutsche zu reisen, die bescheidenere Kalesche eines Herrn seines Gefolges zu benutzen. So traf es sich, daß er, auf der Reise nach Lemberg, früher am Ziel anlangte als die schwerfällige Suite und, sein Incognito während, in einem Gasthaus abstieg, um vor allen anderen Dingen sich den Bart zu schaben.

Die behäbige Wirtin, die von der nahen Ankunft des Kaisers wußte, steckte den Kopf durch den Türspalt und frug: „Um Vergebung, Euer Gnaden, was haben's für a Dienst beim gnädigen Herrn Kaiser? San's a Offizier? San's a Kammerherr? San's a geheimer Kurier? Oder was san's?“

Joseph, der sich nicht stören ließ, warf einen lächelnden Seitenblick auf den guten Geist des Hauses und erwiderte: „Weder a Offizier, noch a Kammerherr, noch a geheimer Kurier! Aber ich rasier' den Joseph zuweilen!“